

Einbruch in Bäckereifiliale

Die Polizei hat am Sonntag gegen 4.10 Uhr die Mitteilung erreicht, dass im Laufe der Nacht in der Bäckereifiliale in der Georg-Philipp-Wörten-Straße in Grubweg eingebrochen worden war. Der oder die Täter gelangten über eine Nebeneingangstür ins Innere, dort stahlen sie einen kleinen Wandtresor und Bargeld. Der Sachschaden beläuft sich laut Polizei auf rund 1000 Euro. Über die Höhe der erbeuteten Geldsumme können noch keine Angaben gemacht werden. Zeugen, die in der Nacht zum Sonntag Verdächtiges beobachtet haben, sollen sich bei der Polizei melden (☎ 0851/95110). – red

Betrugsversuch per Mail

Ein IT-Sachverständiger hat bei der PI Passau Anzeige aufgrund einer betrügerischen E-Mail erstattet. In der an ihn adressierten sogenannten „Phishing“-Mail waren mehrere Links enthalten, die vorgaben, dass man über sie Fördergelder im Zusammenhang mit der Corona-Krise beantragen könne. Durch Anklicken der Links werden jedoch Daten heruntergeladen, die möglicherweise Schadsoftware enthalten. Die Polizei rät zur Vorsicht bei der Preisgabe persönlicher Daten sowie beim Anklicken von in Mails aufgeführten Links. – red

NACHGEFRAGT

Welche Erfahrungen machen Gastfamilien und ihre Gäste? Auf diese Frage antworten Sarah Miedl aus Passau, Gastmutter, und Kateřina Mrázová aus Vimperk, in diesem Schuljahr Gastwirtschülerin am Adalbert-Stifter-Gymnasium Passau. Die Schule nimmt seit dem Schuljahr 2014/15 tschechische Gastwirtschüler regelmäßig auf.

Wie waren die ersten Tage mit der Gastwirtschülerin in Ihrem Haus? Konnten Sie sich gut mit ihr verständigen?

Sarah Miedl: Die ersten Tage waren etwas ungewohnt, weil wir eine Person mehr im Haushalt hatten. Aber dadurch, dass Kateřina sehr gut Deutsch spricht, hat die Kommunikation sehr gut geklappt. Ganz selten sind wir auf Englisch ausgewichen – meistens, wenn die Kinder den Inhalt nicht verstehen sollten (lacht).

Können Sie Verbesserungen im Deutschniveau der Gastwirtschülerin bemerken? Und was können Sie schon auf Tschechisch sagen?

Sarah Miedl: Kateřina hat im Laufe des Gastwirtschuljahres immer flüssiger Deutsch gesprochen und ihre Grammatik- und Vokabelbeh-

tschechische Gastwirtschüler sind bereits seit 1992 fester Bestandteil des Schullebens am Gymnasium Leopoldinum in Passau. Seit dem Schuljahr 1996/97 wird das Projekt Gastwirtschuljahr von der Euregio Bayerischer Wald – Böhmerwald – Unterer Inn mit großem Erfolg organisiert. Bisher nahmen daran rund 540 Schüler aus 12 tschechischen und 23 bayerischen Gymnasien sowie zahlreiche Gastfamilien teil. Zum ersten Mal in 24 Jahren Projektgeschichte musste das EUREGIO-Gastwirtschuljahr nun Mitte März 2020 wegen der Corona-Krise unterbrochen werden.

Da es sich bei diesem Programm um einen achteinhalbmonatigen Schulaufenthalt bis Ende Mai 2020 handelt, ist die Fortführung des Projekts in diesem Schuljahr sehr ungewiss.

Der Abschied verlief so schnell, dass die meisten Gastwirtschüler sich nicht einmal von Mitschülern und Freunden verabschieden konnten. Aus Angst vor einer kompletten Grenzschließung beeilten sich die Eltern der Gastwirtschüler, ihre Kinder schon am 12. März abzuholen.

Die schönsten gemeinsamen Erlebnisse – etwa die Lehrfahrt

nach jeder Stunde. In Deutschland hatte ich auch mehr Stunden am Tag als an unserer Schule in Tschechien. Die Unterschiede waren nicht sehr groß und es war nicht so schwierig, sich daran zu gewöhnen, aber trotzdem mag ich den Unterricht in Tschechien lieber.

Wie hast du dich bei deiner Gastfamilie eingelebt, Kateřina?

Kateřina: Meine Gasteltern sind toll und sehr nett. Meine Gastmutter ist zum Glück aus Norddeutschland, also spricht sie sehr gut Hochdeutsch – und dank ihr kann ich jetzt schon besser sprechen und mehr verstehen. Es war nicht schwierig, sich bei ihnen einzuleben.

Was war am Anfang am schwierigsten für dich?

Kateřina: Am schwierigsten waren Deutsch und Bairisch für mich. Ich war die erste Zeit auch eher alleine in der Schule, bis ich Freunde gefunden habe, aber mit der Zeit wurde es immer besser.

Kannst du einige Unterschiede im Unterricht an der deutschen Schule im Vergleich zur tschechischen merken? Kommst du damit zurecht?

Kateřina: Ja, zum Beispiel haben wir mehr Pausen in Tschechien,

während sie bei allen anderen fachärztlichen Schwerpunktpraxen eine Überweisung vom Hausarzt und eine tel. Anmeldung benötigen. Bei den Augenärzten ist werktags eine Hotline freigeschaltet, die dann den diensthabenden Arzt verständigt.

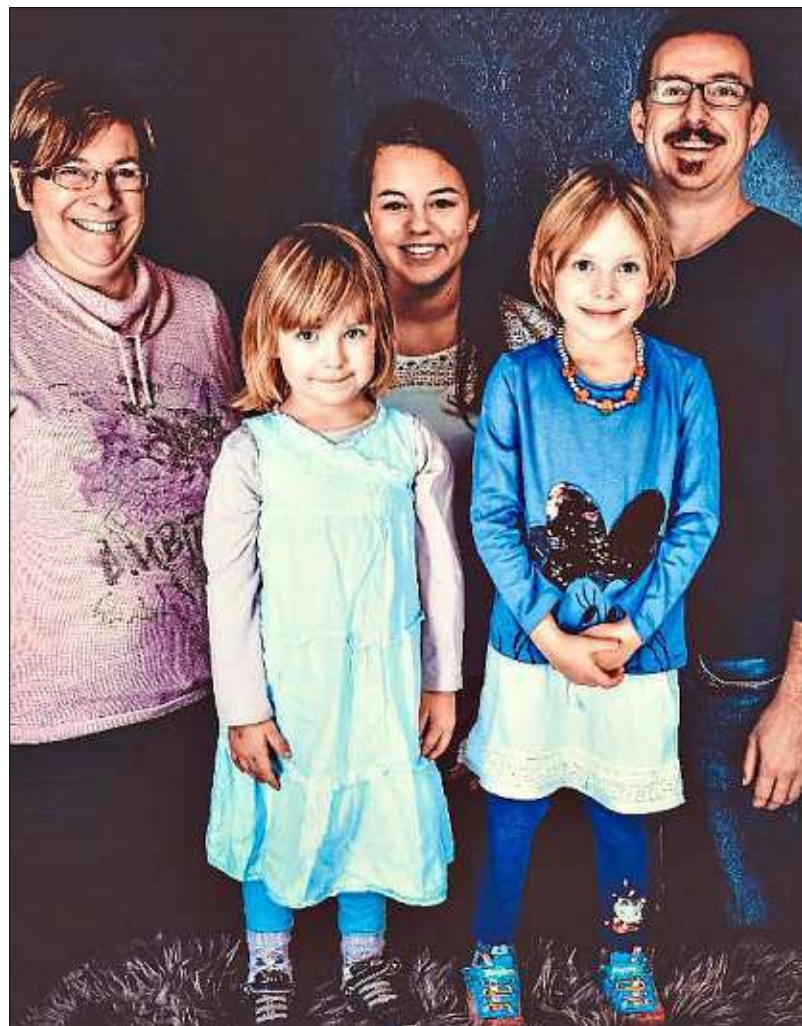
Namenstage

Namenstage für den 4. Mai: Guido, Valeria, Florian
Florian, war der höchste Beamte des römischen Statthalters von Uferonikum. In der diokletianischen Christenverfolgung opferte er um des Glaubens willen seine Karriere. Aus Sorge um seine Glaubensbrüder kam er nach Lauriacum. Hier wurde er verhaftet und zum Tode durch Ertränken verurteilt. Das Urteil wurde am 4. Mai an der Ennsbrücke vollstreckt. Damals starben noch weitere Christen den Märtyrertod, deren wiederaufgefundenen Reliquien im neuen Hochaltar der Lorcher Basilika ruhen.

Pegelstände

Donau: 4,55 Meter
Inn: 1,97 Meter

Corona beendet erstmals in 24 Jahren Projektgeschichte das Gastwirtschuljahr der Euregio



Gastwirtschülerin Kateřina Mrázová (Mitte) fühlte sich wohl bei der Gastfamilie Miedl: Sarah (v. l.), Klara, Eva und Thomas. – Foto: privat

nach München oder der viertägige Ausflug nach Berlin – mussten abgesagt werden.

Veronika Tůmová, die Koordinatorin des Gastwirtschuljahresprojekts, bleibt dennoch positiv:

„Von vielen Schülern habe ich die Rückmeldung erhalten, dass sie mit ihren Gastfamilien auch jetzt noch in Kontakt stehen und sich auf ein hoffentlich baldiges Wiedersehen sehr freuen. Die Grenzschließung tut den neu entstandenen Freundschaften keinen Abbruch.“

Obwohl die jetzige Situation für alle schwierig ist, wollen die Organisatoren und Teilnehmer an die Zukunft denken, „in der alles wieder wie früher sein wird, in der wir uns wieder treffen können und auch unsere Freunde und Familien im Nachbarland besuchen können“, sagt Tůmová.

In einigen Monaten, zum Beginn des neuen Schuljahres 2020/2021, kommen wieder 22 tschechische Schüler und Schülerinnen im Alter von 16 bis 18 Jahren aus Süd- und Westböhmen nach Bayern, um hier ein Schuljahr zu verbringen. Viele von ihnen haben bisher noch keine Gastfamilie. Jedoch kann nur das Leben in einer Gastfamilie den Jugendlichen eine echte Integration in das soziale Umfeld in Deutschland ermöglichen. Mit der Aufnahme eines Gastwirtschülers bekommen Familien die Möglichkeit, das Nachbarland Tschechien

Wie haben Sie die letzte Woche empfunden, als sich die Auswirkungen des Corona-Virus immer mehr gezeigt haben?

Kateřina: Ich wollte nicht so gerne zurück nach Tschechien fahren. Es wurde uns empfohlen, weil die Situation ziemlich unsicher war. Ich habe manche Sachen jedoch noch in Deutschland gelassen, weil ich meinte, dass ich gleich zurück sein werde. Alle Schulen in Tschechien waren ab 11. März geschlossen, aber ich habe gemeint: „Naja, aber ich bin jetzt Schülerin in Deutschland, also werde ich noch warten, wie es hier sein wird.“ Nur meine Eltern aus Tschechien hatten natürlich Angst.

Recyclinghöfe

Mit Problemüllannahmestelle: Recyclingzentrum Pfenningbach: Heute, 8 bis 17 Uhr, 0 85 02/35 31.
ERZ Hellersberg: Heute, 8 bis 17 Uhr, 08 51/9 56 21 16.

Wichtige Rufnummern

Integrierte Leitstelle (Rettungsdienst, Notarzt, Feuerwehr): 112, (vorwählfrei aus Festnetz und Mobilfunknetz).
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117, Medizinische Hilfe außerhalb der Sprechzeiten beim Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung.
Polizei: 110
Polizeiinspektion Passau: 08 51/9 51 10, Nibelungenstraße 17.
Bundespolizeiinspektion Passau: 08 51/7 56 35 00, Danziger Straße 49.
THW: 08 51/66 91
Frauenhaus, Frauennotruf: 08 51/8 92 72
Telefonseelsorge: 08 00/1 11 02 22, Am-Zwinger 1.
Hospizverein: 01 73/6 80 92 86, Täglich von 8 bis 20 Uhr.

Handy-Notruf: 01 73/6 80 92 86
Projekt Moses/Donum Vita: 08 00/0 06 67 37

Caritas Familienberatung: 08 51/50 12 60
Stadtjugendring: 08 51/37 93 24 95
Kreuzbund Selbsthilfe: 08 51/5 01 88 42

IGEL e.V. (sexueller Missbrauch): 08 51/20 40

Kinderschutzbund: 08 51/25 59
Trauerbegleitung: 08 51/3 63 61
Weißer Ring: 01 51/5 51 64 6 19
Pro Familia: 08 51/5 31 21

Tierschutzbewegung Ostbayern: 08 51/25 02
Tierheim Passau: 08 51/25 02, 01 51/11 64 79 68
Tierschutz Aktiv/Tierheim Buch: 01 76/34 10 34 98

Sternenhof: 0 85 31/1 35 70 90
Familien-Pflegewerk des Kath. Deutschen Frauenbundes: 0 85 73/9 68 77 15

Wildtierhilfe Passauer Land: 01 51/10 60 97 54
Ländliche Familienberatung im Bistum Passau: 08 51/3 93 58 00
Arbeitskreis Katzenhilfe, Ilzer Katzenstube: 01 60/2 84 86 29

Lichtblicke für Menschen und Tiere: 08 51/3 43 24, 0173/3709732.

Wie verlief der Abschied? Seid ihr weiterhin miteinander in Kontakt?

Kateřina: Ich habe zwei kleine Gastschwester und die vermisse ich so sehr. Sie sind sehr süß und waren immer sehr nett zu mir. Mein Gastvater und meine Gastmutter vermisse ich auch sehr. Ich mag sie so gern und es tut mir wirklich sehr leid, dass ich mich nicht verabschiedet habe. Ich weiß jetzt noch nicht, wie lange wir uns nicht sehen werden. Natürlich sind wir weiterhin in Kontakt. Wir telefonieren manchmal und ich kann dann mein Deutsch üben und sie zumindest online sehen.

Sarah Miedl: Leider haben wir uns nicht persönlich verabschieden können. Das haben wir dann per Messenger nachgeholt. Dafür sprechen wir uns jetzt regelmäßig, zumal ich per Videokonferenz in ihrem Deutschunterricht bei ihrem tschechischen Lehrer zugeschaltet bin. So können alle Schüler ihre mündlichen Sprachkenntnisse verbessern.

Ansonsten hoffen wir natürlich, dass Kateřina noch einmal wiederkommt und uns besucht. Wir möchten auf jeden Fall spätestens nächstes Jahr nach Tschechien.

und seine Kultur im eigenen Zuhause kennenzulernen.

Das Programm wird von der Bayerischen Staatskanzlei, dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds und der Euregio Bayerischer Wald – Böhmerwald – Unterer Inn gefördert. Das Projekt zielt darauf ab, die gegenseitige Verständigung zwischen der Bevölkerung diesseits und jenseits der Grenze sowie das Zusammenwachsen beider Grenzregionen im Hinblick auf ein gemeinsames Europa zu fördern.

Anzeige

Ihre private Kleinanzeige

Wir beraten Sie gerne!
(0851) 802 502



Wir sind für Sie da. www.pnp.de

Interessierte können sich an Veronika Tůmová wenden unter ☎ 0151/46244592 oder per E-Mail an v.tumova@euregio-bayern.de. Weitere Infos gibt es unter www.euregio.bayern.de. – red

Konntest du dich an der Schule von deinen Mitschülern und Lehrern verabschieden?

Kateřina: Ich konnte, aber ich dachte, dass es nicht sehr lang dauern wird und ich gleich zurück sein werde, also habe mich nicht verabschiedet und jetzt tut es mir wirklich sehr leid. Ich hoffe, dass ich alle bald sehe und alles wieder gut sein wird.

Hat sich dein Bild über Deutschland in der Zeit verändert?

Kateřina: Ja, manches ist ein bisschen anders, als ich dachte, aber es sind keine sehr großen Unterschiede. Ich wusste zum Beispiel nicht, dass der Unterricht in der Schule sehr intensiv und streng ist.

Frau Miedl, warum würden Sie auch anderen Familien empfehlen, Gastfamilie zu werden?

Sarah Miedl: Weil es spannend ist und den Horizont erweitert. Außerdem ist es die Chance, den anderen zu zeigen, wie wir hier in Bayern leben. Und dadurch können auch Vorurteile abgebaut werden. Gleichzeitig merkt man, dass alles gar nicht so anders ist und dass wir alle mehr Gemeinsamkeiten haben, als sich viele vorstellen können. – red

SERVICE

Apotheken

Montag: Blaue Apotheke, Passau, Alte Straße 69, 0 85 11/37 93 42 00.

Schwerpunktpraxen

Allgemeinmedizin Dres. Spechter-Stadler-Sauer Innstraße 76, Fieberambulanz am Klinikum, Tel. 9881790, Mo-Fr. 9-17 Uhr
HNO Dr. Michael Eckstein, Schießstattweg 60, Tel. 7569983, n. Rücksprache
Augen wechselnd Hotline: 0157-92381899

Gynäkologie Dr. Huber/Dr. Stang-Coqui Schießstattweg 60, Tel. 50198300 nach Rücksprache
Zahnarzt Bayerwald Zahn MVZ Neuburger Str. 49, Tel. 6730, nach Rücksprache

Urologie Dr. Axel Stang, Schießstattweg 60, Tel. 98840690.
Covid-Patienten sowie Patienten mit Atemwegsinfekten können nur in die allgemeinmedizinische Schwerpunktpraxis in der Fieberambulanz am Klinikum werktags von 9 bis 17 Uhr ohne vorherige Anmeldung kommen,



AM 4. MAI 1890, HEUTE VOR 130 JAHREN, wurde die Heiliggeistkirche wieder für katholische Gottesdienste verwendet. Sie war über Jahre hin durch Magistratsbeschluss als Kirche der Altkatholischen Gemeinde benutzt worden. ***

AM 4. MAI 1935, HEUTE VOR 85 JAHREN, war in München die Ziehung der von Staat genehmigten „Passauer-Dombau-Geldlotterie“. ***

AM 4. MAI 1945, HEUTE VOR 75 JAHREN, wurde **Dr. Carl Sittler** von den Amerikanern als Oberbürgermeister für Passau eingesetzt. Er war bereits von 1919 bis 1933 Stadtoberhaupt und dann 2.



Dr. Carl Sittler – Foto: Stadtarchiv

Bürgermeister. Sein gemaltes Porträt befindet sich in der Oberbürgermeister-Galerie im Bereich Ständesaal des Alten Rathauses. ***

AM 4. MAI 2005, HEUTE VOR 15 JAHREN, wurde der Stellvertretende Vorstandsvorsitzende a. D. der Bayerischen Landesbank **Dr. Peter Kahn** „Ehrenbürger“ der Universität Passau sowie der Verleger und Geschäftsführer der „Neue Presse Verlags-GmbH“ **Dr. Dr. Axel Diekmann** „Ehrensensator“ der Universität Passau.